

Muster GmbH

TREIBHAUSGAS- REDUKTIONSPLAN

Klimaneutralitätsstrategie 2025 – 2035

LOGO
PLATZHALTER



Gesellschaft
für Klimaschutz
München

Allgemeine Informationen

TREIBHAUSGAS-REDUKTIONSPLAN

Unternehmen: Muster GmbH

Basisjahr: 2023

CO₂e-Emissionen Basisjahr (market based): 750 t CO₂e

Letztes Bilanzjahr: 2025

CO₂e-Emissionen letztes Bilanzjahr (market based): 650 t CO₂e

Einleitung und Zielsetzung

Die Muster GmbH, tätig im Bereich der Mustererstellung, hat für das Basisjahr 2023 eine Treibhausgasbilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) gemäß der Vergabegrundlage „Klimaneutrales Unternehmen“ (GHG Protocol Corporate Standard / ISO 14064-1) erstellt. Die ermittelten THG-Emissionen belaufen sich auf 750 t CO₂e (market-based). Das Unternehmen bekennt sich zum Ziel der Reduktion der Treibhausgasemissionen von 7,5% bis 2030 und 15% bis 2035 (weitere Details zur Zielsetzung befinden sich im weiteren Verlauf dieses Dokumentes).

Der vorliegende Reduktionsplan legt Folgendes fest:

- die Ausgangsbasis (Basisjahr 2023) und die THG-Emissionsquellen,
- quantifizierte Reduktionsziele je Scope und Zeitraum,
- konkrete Maßnahmen zur Emissionsminderung mit Verantwortlichkeiten, Finanzierungsbedarf und Zeitplan,
- den Rahmen für ein Monitoring und die zweijährliche Berichterstattung,
- die Restmenge, die nach Ausschöpfung der wesentlichen Reduktionspotenziale durch qualifizierte Kompensation ausgeglichen werden soll.

Der Plan richtet sich an interne und externe Stakeholder, die eine vertiefte fachliche Einordnung benötigen. Branchen- und unternehmensspezifische Besonderheiten sind bei der Ausgestaltung der Maßnahmen zu berücksichtigen.

2. Ausgangsbasis: Emissionsprofil Basisjahr 2023

2.1. Wesentlichkeitsanalyse und Hot-Spot-Identifikation

Im ersten Schritt der CO₂-Bilanzierung wurde gemäß der Vergabegrundlage eine Wesentlichkeitsanalyse der Emissionskategorien vorgenommen. Dabei wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Scope / Kategorie	Inkludiert/exkludiert	Begründung
Scope 1 – Direkte Emissionen		
Stationäre Verbrennung (1.1)	Inkludiert	Die Scope 1 Emissionen liegen in der direkten Kontrolle des Unternehmens, stellen einen relevanten internen Emissionstreiber dar und können anhand hochwertiger Datengrundlagen berechnet werden (z.B. Rechnungen). Daher werden die gesamten Scope 1 Emissionen im Rahmen der THG-Bilanz berücksichtigt.
Mobile Verbrennung (1.2)		
Flüchtige Emissionen / Kältemittel (1.3)		
Scope 2 – Indirekte Emissionen	Inkludiert	Die Scope 2 Emissionen liegen in der direkten Kontrolle des Unternehmens, stellen einen relevanten internen Emissionstreiber dar und können anhand hochwertiger Datengrundlagen berechnet werden (z.B. Rechnungen). Daher werden die gesamten Scope 1 Emissionen im Rahmen der THG-Bilanz berücksichtigt.
Scope 3 – Indirekte Emissionen (gesamt)		
Eingekaufte Güter/Dienstleistungen (3.1)	Teilweise inkludiert	
Kapitalgüter (3.2)	Inkludiert	
Vorlage. Energieemissionen (3.3)	Inkludiert	
Vorgelagerter Transport & Distribution (3.4)	Teilweise inkludiert	
Abfallaufkommen (3.5)	Inkludiert	
Geschäftsreisen (3.6)	Inkludiert	
Pendeln der Arbeitnehmer (3.7)	Inkludiert	
Angemietete oder geleaste Sachanlagen (3.8)	Exkludiert	Das Unternehmen hat keine angemieteten/geleasten Sachanlagen
Nachgelagerter Transport & Distribution (3.9)	Exkludiert	Die Zertifizierung bezieht sich auf das Unternehmen. Da der nachgelagerte Transport außerhalb der Grenzen des Unternehmens stattfindet und keine relevanten Einflussmöglichkeiten bestehen wird diese im Rahmen der Zertifizierung ausgeschlossen.
Verarbeitung verkaufter Produkte (3.10)	Exkludiert	Die Zertifizierung bezieht sich auf das Unternehmen. Da die Verarbeitung der Produkte außerhalb der Grenzen des Unternehmens stattfindet, keine relevanten Einflussmöglichkeiten bestehen und die Kategorie klar produktbezogen ist, wird diese im Rahmen der Zertifizierung ausgeschlossen.
Nutzung verkaufter Produkte (3.11)	Exkludiert	Die Zertifizierung bezieht sich auf das Unternehmen. Da die Nutzung der Produkte außerhalb der Grenzen des Unternehmens stattfindet, keine relevanten Einflussmöglichkeiten bestehen und die Kategorie klar produktbezogen ist, wird diese im Rahmen der Zertifizierung ausgeschlossen.
End-of-Life Treatment verkaufter Produkte (3.12)	Exkludiert	Die Zertifizierung bezieht sich auf das Unternehmen. Da die Entsorgung der Produkte außerhalb der Grenzen des Unternehmens stattfindet, keine relevanten

		Einflussmöglichkeiten bestehen und die Kategorie klar Produktbezogen ist, wird diese im Rahmen der Zertifizierung ausgeschlossen.
Vermietete oder verleaste Sachanlagen (3.13)	Exkludiert	Das Unternehmen hat keine vermieteten/verleaste Sachanlagen
Franchise (3.14)	Exkludiert	Nicht im Geschäftsmodell
Investitionen (3.15)	Exkludiert	Nicht vorhanden
GESAMTEMISSIONEN (market-based)		

Die drei emissionsstärksten Kategorien bilden den Fokus des Reduktionsplans:

Rang	Kategorie	t CO ₂ e	Anteil (%)	Hebel
1	2.0 Stromverbrauch	200,00	26,67 %	Umstellung auf erneuerbare Energien
2	1.1 Stationäre Emissionen	190,00	25,33 %	Umstellung der Heizölheizung auf Holzpellets
3	3.3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	170,00	22,66 %	Reduktion S1/S2 (direkte Kopplung)

Hinweis zur Datenqualität

Die Emissionen in Kategorien 2.0 und 1.1 sind Messwerte und weisen eine hohe Genauigkeit auf. Die Emissionen der Kategorie 3.3 werden mit den Verbräuchen aus 2.0 und 1.1 berechnet und weisen damit ebenso eine hohe Genauigkeit auf.

2.2. Übersicht Gesamtemissionen

Die folgende Tabelle zeigt die THG-Emissionen der letzten Jahre, die die eine THG-Bilanz erstellt wurde..

Scope / Kategorie	t CO ₂ e 2023	Anteil (%) 2023	t CO ₂ e 2025	Anteil (%) 2025
Scope 1 – Direkte Emissionen	345,00	46,00	270	41,54
Stationäre Verbrennung (1.1)	190,00	25,33	140	21,54
Mobile Verbrennung (1.2)	150,00	20,00	125	19,23
Flüchtige Emissionen / Kältemittel (1.3)	5,00	0,67	5	0,77
Scope 2 – Indirekte Emissionen (Strom)	200,00	26,67	200	30,77
Scope 3 – Indirekte Emissionen (gesamt)	205,00	27,33	180	27,69
Eingekaufte Güter/Dienstleistungen (3.1)	5,00	0,67	5	0,77
Kapitalgüter (3.2)	5,00	0,67	5	0,77
Vorlage. Energieemissionen (3.3)	170,00	22,67	145	22,31
Vorgelagerter Transport & Distribution (3.4)	5,00	0,67	5	0,77
Abfallaufkommen (3.5)	5,00	0,67	5	0,77

Geschäftsreisen (3.6)	5,00	0,67	5	0,77
Pendeln der Arbeitnehmer (3.7)	10,00	1,33	10	1,54
Angemietete oder geleaste Sachanlagen (3.8)	-	-	-	-
Nachgelagerter Transport & Distribution (3.9)	-	-	-	-
Verarbeitung verkaufter Produkte (3.10)	-	-	-	-
Nutzung verkaufter Produkte (3.11)	-	-	-	-
End-of-Life Treatment verkaufter Produkte (3.12)	-	-	-	-
Vermietete oder verleaste Sachanlagen (3.13)	-	-	-	-
Franchise (3.14)	-	-	-	-
Investitionen (3.15)	-	-	-	-
GESAMTEMISSIONEN (market-based)	750,00	100,0 %	650,00	100,0 %

Tabelle 1: Emissionsverteilung Bjahr 2025 (Quelle: CCF-Bericht Muster GmbH 2025, Gesellschaft für Klimaschutz München GmbH). Methode: GHG Protocol Corporate Standard, market-based für Scope 2.

3. Reduktionsziele

3.1. Strategischer Rahmen und Zielpfad

Die Muster GmbH orientiert sich an absoluten Reduktionszielen, da sich externe Anforderungen und Frameworks i.d.R. absolute THG-Emissionsminderungen einfordern. Es wurde folgender Reduktionspfad festgelegt:

Bis 2030 sollen 7,5% der THG-Emissionen reduziert werden. Bis 2035 sollen 15% der Emissionen reduziert werden. Die Reduktionsziele werden wie folgt auf die THG-Emissionskategorien verteilt:

- Scope-1: 2,5 % (8,63 t) bis 2030, 5 % (17,25 t) bis 2035
- Scope-2: 2,5 % (5 t) bis 2030, 5 % (10 t) bis 2035
- Scope-3: 2,5 % (5,13 t) bis 2030, 5 % (10,25 t) bis 2035

Da bereits zahlreiche Reduktionsmaßnahmen umgesetzt wurden (siehe unten) konnten viele Dekarbonisierungshebel genutzt werden. Aus diesem Grund weicht der vorliegende in die Zukunft gerichtete Reduktionsplan von den Anforderungen wissenschaftlicher Frameworks ab.

Das übergeordnete Zieldatum bis 2035 erfordert eine Kombination aus:

- absoluter Emissionsreduktion (Priorität),
- verbesserter Datenbasis (v.a. in Scope-3) und Ausweitung des Bilanzierungsumfangs,
- hochwertigem Ausgleich unvermeidbarer Restemissionen (Kompensation) als nachrangiges Instrument.

3.2. Quantifizierte Reduktionsziele je Scope

Scope	Baseline 2023 (t CO ₂ e)	Ziel 2030 (in t)	Ziel 2030 (in %)	Ziel 2035 (in t)	Ziel 2035 (in %)
Scope 1	345,00	ca. 336,38 t	ca. 2,5 %	ca. 327,76 t	ca. 5 %
Scope 2	200,00	ca. 195 t	ca. 2,5 %	ca. 190 t	ca. 5 %
Scope 3	205,00	ca. 199,87 t	ca. 2,5 %	ca. 194,74 t	ca. 5 %
Gesamt	750,00	ca. 731,25 t	ca. 7,5 %	ca. 712,50 t	ca. 5 %

Tabelle 2: Quantifizierte Zielpfade je Scope. Angaben gerundet.

4. Maßnahmenplan

Die nachstehenden Maßnahmen sind prioritär nach Emissionsrelevanz und Umsetzbarkeit gereiht. Für jede Maßnahme sind Verantwortlichkeit, Umsetzungszeitraum, geschätzte Emissionsminderung sowie Investitionsbedarf angegeben (ggf. als qualitative Größenordnung).

Die Umsetzung der Maßnahmen wird im Rahmen der zweijährlichen Rebilanzierung geprüft.

4.1. Abgeschlossene Maßnahmen

Im Folgenden werden die bereits abgeschlossenen Maßnahmen dargelegt und den Scopes zugeteilt.

Maßnahme	Kategorie	Start	Zieltermin	Minderung (t CO ₂ e/a)	KPI
90% der Wärmegewinnung durch eigene Holzabfälle	Scope-1	2015	2015	1.000	Stationäre Emissionen
Umstellung des PKW-Fuhrparks auf E-Fahrzeuge (30 Fahrzeuge)	Scope-1	2024	2025	500	Mobile Emissionen
Umstellung auf zertifizierten Ökostrom	Scope-2	2024	2024	1.500	Emissionen pro kWh

Die bereits umgesetzten Maßnahmen werden u.a. herangezogen, um das zukünftig mögliche Emissionsminderungspotenzial in den jeweiligen Kategorien einschätzen zu können.

4.2. Geplante Maßnahmen und Maßnahmen in Durchführung

Im Folgenden sind die geplanten Reduktionsmaßnahmen und die Reduktionsmaßnahmen in Umsetzung zusammengefasst und den Folgejahren zugeordnet:

Nr.	Maßnahme	Start	Zieltermin	Minderung (t CO ₂ e/a)	Ziel
S1-M1	Flottenelektrifizierung	2026	2029	XXX t	
S1-M2	Erneuerbare Wärme (Erdgas-Ablösung)	2026	2028	XXX t	
S1-M3	Kältemittel-Umstieg	2026	laufend	XXX t	
S2-M1	PV-Anlage & HKN-Vertrag	2026	2027		
S3-M1	Abfallmanagement & Gefahrenabfall	2026	2030		
S3-M2	Pendelmobilität	2025	2028		
S3-M3	Geschäftsreisen	2024	laufend		
Emissionsminderung bis 2030				XXX t	XXX t
Emissionsminderung bis 2035				XXX t	XXX t

4.2.1. Scope 1 – Direkte Emissionen

S1-M1: Flottenelektrifizierung (Mobile Verbrennung)

Eckdaten:

- THG-Emissionen (2025): 71,10 t CO₂e
- Emissionstreiber: Benzin 20,84 t/CO₂e; Diesel 50,26 t/CO₂e.
- Sonstiges: Die Fahrzeug-Flotte umfasst 2 PKW, 1 Transporter und 1 LKW

Maßnahme	Sukzessive Umstellung der PKW und des Transporters auf batterieelektrische Fahrzeuge (BEV) beginnend mit Ersatzbeschaffungen ab 2026. Evaluierung H2-Antrieb für LKW bis 2028.
Verantwortlich	Geschäftsführung / Fuhrparkverantwortliche(r)
Zeitraum	2026–2029 (rollierende Ersatzbeschaffung)
Emissionsminderung	ca. -55 t CO ₂ e/a bis 2030 (abhängig vom Strommix; Rechnung mit Scope-2-Reduktion koppeln)
Investitionsbedarf	Mittel-Hoch (Ladeinfrastruktur, Mehrkosten bei Anschaffung der Fahrzeuge, geringere laufende Kosten); ggf. Förderung BAFA/KfW prüfen
Status	In Planung (Zieljahr Umsetzung: 2027)
KPI	%-Anteil BEV an Gesamtflotte; Kraftstoffverbrauch (Liter/Jahr) nach Fahrzeugtyp

S1-M2: Optimierung stationäre Verbrennung / erneuerbare Wärme

Eckdaten:

- THG-Emissionen (2025): 27,54 t CO₂e
- Emissionstreiber: Holzpellets 7,28 t; Erdgas 20,25 t
- Sonstiges:

Maßnahme	Ablösung der Erdgasheizung durch Wärmepumpe oder Fernwärme (erneuerbar). Prüfung PV-Anlage zur Integration in Scope 2 (S2-M1). Energieaudits nach DIN EN 16247 zur Identifikation von Effizienzpotenzialen.
Verantwortlich	Facility Management / Geschäftsführung
Zeitraum	2026–2028 (Energieaudit 2026, Investitionsentscheidung 2027)
Emissionsminderung	ca. -20 t CO ₂ e/a (abhängig vom gewählten Heizsystem und Strommix)
KPI	Gasverbrauch (kWh/a); installierte Wärmepumpenleistung (kW)

S1-M3: Kältemittelmanagement (Flüchtige Emissionen)

Hotspot: 4,18 t CO₂e durch R410a (GWP 2.088).

Maßnahme	Umstieg auf Kältemittel mit niedrigem GWP (z. B. R32, R290) bei nächster Wartung/Neubeschaffung. Leckageinspektion halbjährlich.
Verantwortlich	Facility Management
Zeitraum	ab 2026 (laufend).
Emissionsminderung	Minderungspotenzial: bis zu -4 t CO ₂ e/a.
KPI	t CO ₂ e in der Kategorie 1.3

4.2.2. Scope 2 – Indirekte Emissionen aus zugekauftem Strom

S2-M1: PV-Anlage und Eigenstromversorgung

Eckdaten:

- THG-Emissionen (2025): 22,29 t CO₂e (market-based).
- Emissionstreiber:
- Sonstiges:

Maßnahme	Installation von PV-Anlagen auf Betriebsdachflächen (in Umsetzung, Zieljahr 2026 gemäß CCF-Bericht). Ergänzend: Abschluss eines Herkunftsnachweisvertrags (HKN) für Reststrombezug aus 100 % erneuerbaren Quellen. Maßnahme reduziert parallel Scope-3-Kategorie 3.3 (Vorgelagerte Energieemissionen). Ziel: Scope-2-Emissionen bis 2027 auf ≈0 t CO ₂ e (market-based).
Verantwortlich	Geschäftsführung / Facility Management
Zeitraum	2026 (PV in Umsetzung); HKN-Vertrag: Q1 2027
Emissionsminderung	-22 t CO ₂ e/a (Scope 2); indirekte Wirkung auf Scope 3 Kat. 3.3
KPI	%-Anteil Eigenstrom; Scope-2-Emissionen market-based (t CO ₂ e/a)

4.2.3. Scope 3 – Indirekte Emissionen

S3-M1: Abfallmanagement und Gefahrenabfall (Kategorie 3.5)

Eckdaten:

- THG-Emissionen (2025): 274,70 t CO₂e

- Emissionstreiber: Gefahrenabfälle mit 219,42 t CO₂e (EF 2.438 kg CO₂e/t).
- Sonstiges: Dies ist ein strukturelles Merkmal des Tiefbaus (Bodenaushub, kontaminiertes Material).

Maßnahme	Handlungsoptionen sind branchenspezifisch begrenzt, aber vorhanden: – Abfallvermeidung durch optimierte Bauplanung (Aushubmengen minimieren, Voruntersuchungen stärken). – Auswahl von Entsorgungsunternehmen mit nachgewiesenen niedrigeren Emissionsintensitäten (EF-Vergleich). – Steigerung der Recyclingquote bei Papiermüll/Kartonagen (400 t, EF 79,88): zielgerichtete Trennung und Verwertungsverträge. – Abwasseraufkommen (10.000 m³, 3,34 t CO₂e): Prüfung Wasserrecycling auf Baustellen.
Verantwortlich	Bauleitung / Einkauf / HSSEQ-Beauftragter
Zeitraum	2026 (Konzept); 2027–2030 (Umsetzung stufenweise)
Minderungspotenzial	ca. –50 bis –80 t CO ₂ e/a (abhängig von Projektzusammensetzung); genaue Quantifizierung nach Abfall Auditierung
KPI	Gefahrenabfallmenge (t/a); Recyclingquote (%); CO ₂ e pro t Abfall

S3-M2: Pendelmobilität der Arbeitnehmer (Kategorie 3.7)

Eckdaten:

- THG-Emissionen (2025): 76,92 t CO₂e
 - Emissionstreiber: PKW-Ober- und Mittelklasse dominieren (34,05 + 20,70 t CO₂e).
- Sonstiges:

Maßnahme	– ÖPNV-Jobtickets für Mitarbeiter (Umsetzung abgeschlossen 2025 gemäß CCF-Bericht) – Wirkung in Folgejahr messen. – Mobilitätsberatung und Pendlerumfragen jährlich, um Datenqualität von 'Niedrig' auf 'Mittel/Hoch' zu heben. – Dienstfahrradleasing als Ergänzung (geringer Emissionsanteil, hohe Mitarbeiterwirkung). – E-Ladepunkte auf Betriebsgelände (Synergieeffekt mit Flottenelektrifizierung).
Verantwortlich	HR / Nachhaltigkeitsbeauftragter
Zeitraum	2026 (Wirkungsmessung Jobticket); 2026–2028 (E-Ladepunkte, Fahrradleasing)
Minderungspotenzial	ca. –15 bis –25 t CO ₂ e/a (Unsicherheit hoch wegen Datenqualität)
KPI	%-Anteil ÖPNV/Rad am Modal Split; Pendelemissionen pro Mitarbeiter (t CO ₂ e/FTE)

S3-M3: Geschäftsreisen (Kategorie 3.6)

Eckdaten:

- THG-Emissionen (2025): 12,16 t CO₂e

- Emissionstreiber: Dominiert durch Flugreisen (11,74 t, inkl. RFI-Faktor 1,7).
- Sonstiges:

Maßnahme	Reiserichtlinie bereits umgesetzt (2024). Nächste Schritte: Kurzstreckenflugverbot (< 500 km) bei vorhandener Bahnalternative, digitale Alternativen prüfen, CO ₂ -Budget je Abteilung definieren.
Verantwortlich	XXX
Zeitraum	XXX
Minderungspotenzial	ca. -4 bis -6 t CO ₂ e/a.
KPI	XXX

S3-M4: Kapitalgüter und eingekaufte Güter (Kategorien 3.1, 3.2)

Eckdaten:

- THG-Emissionen (2025): 66,07 t CO₂e kombiniert.
- Emissionstreiber:
- Sonstiges:

Maßnahme	Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Einkaufsprozess (Lieferantenbefragung, EPDs bevorzugen). Langfristig: Umsetzung eines Lieferantenkodex mit THG-Anforderungen. Maßnahme erhöht gleichzeitig die Datenqualität für künftige Bilanzierungen.
Verantwortlich	XXX
Zeitraum	XXX
Minderungspotenzial	XXX
KPI	XXX

5. Kompensationsstrategie für Restemissionen

5.1. Ermittlung der Restemissionen

Nach Umsetzung aller geplanten Maßnahmen verbleibt eine Restmenge von ca. XXX t CO₂e für die Jahre 20XX und 20XX.

Folgende THG-Emissionen können kurzfristig nicht vermieden werden:

- XXX

Die Restmenge an t CO₂e für die Folgejahre 20XX – 20XX wird in den kommenden Jahren im Detail verifiziert und hängt von der Umsetzung der Maßnahmen, externen Entwicklungen und der zukünftigen THG-Bilanz ab.

5.2. Auswahl der Kompensationsprojekte

Bei der Auswahl der Kompensationsprojekte werden die anerkannten Gütekriterien eingehalten und auf anerkannte Standards zurückgegriffen. Folgende Punkte finden dabei besondere Beachtung:

- Zertifizierung nach Gold Standard (GS) oder Verified Carbon Standard (VCS/Verra).
- Keine Doppelzählung: Zertifikate müssen für das berichtende Unternehmen stillgelegt (retired) werden.
- Bevorzugung von Projekten mit Co-Benefits (Biodiversität, soziale Standards, SDG-Ausrichtung).

6. Monitoring, Berichterstattung und Governance

6.1. Fortschrittsbericht

Die Treibhausgasbilanz wird mindestens zweijährlich unter Verwendung konsistenter Methodik fortgeschrieben. Der Reduktionsplan wird mindestens zweijährlich auf Aktualität geprüft und ggf. angepasst.

6.2. Governance und Verantwortlichkeiten

Die Gesamtverantwortung für den Reduktionsplan und die Klimaneutralitätsstrategie liegt bei der Geschäftsführung. Die operative Koordination obliegt dem/der Nachhaltigkeitsbeauftragten. Die Fortschritte werden regelmäßig in der Geschäftsleitung besprochen und mindestens zweijährlich an relevante Stakeholder kommuniziert.

7. Erklärung der Geschäftsführung

Verbindliche Erklärung

Die Muster GmbH bekennt sich zu den in diesem Dokument dargelegten Reduktionszielen und Maßnahmen. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass die notwendigen Ressourcen für die Umsetzung des Reduktionsplans bereitgestellt werden. Der Plan wird jährlich überarbeitet und fortgeschrieben. Restemissionen, die nach Ausschöpfung aller wirtschaftlich vertretbaren Reduktionspotenziale verbleiben, werden durch hochwertige, zertifizierte Kompensationsprojekte ausgeglichen.

Ort, Datum: _____

Erstellt durch: _____

Unterschrift GF: _____

Unterschrift NHB: _____

(Geschäftsführung Muster GmbH)

(Nachhaltigkeitsbeauftragte(r))

8. Glossar und Abkürzungsverzeichnis

Begriff	Erklärung
BEV	Battery Electric Vehicle – batterieelektrisches Fahrzeug
CCF	Corporate Carbon Footprint – unternehmensbezogene THG-Bilanz
EF	Emissionsfaktor (kg CO ₂ e pro Einheit)
GHG Protocol	Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard – international anerkannter Bilanzierungsstandard
GS	Gold Standard – anerkannter Standard für freiwillige Kohlenstoffzertifikate
GWP	Global Warming Potential – Treibhauspotenzial eines Gases bezogen auf CO ₂ (100-Jahres-Horizont)
HKN	Herkunftsnachweis – Zertifikat für Strom aus erneuerbaren Energiequellen
KPI	Key Performance Indicator – Schlüsselkennzahl
RFI	Radiative Forcing Index – Korrekturfaktor für die erhöhte Klimawirkung von Flugemissionen in großen Höhen
SBTi	Science Based Targets initiative – Initiative zur Festlegung wissenschaftsbasierter Emissionsreduktionsziele
Scope 1/2/3	Emissionskategorien gemäß GHG Protocol: direkt (1), indirekt Energie (2), indirekt Wertschöpfungskette (3)
t CO₂e	Tonnen CO ₂ -Äquivalente
THG	Treibhausgas
VCS/Verra	Verified Carbon Standard – weiterer anerkannter Standard für freiwillige Kompensationszertifikate

Dokument-ID: RP-2025-001

Version: 1.0

Nächste Überprüfung: Q1 2027